© Paul Ott

Veranstaltungssaal Schloss Wildon

Wildon Schloss
8410 Wildon, Österreich

ARCHITEKTUR
Croce & Klug

BAUHERRSCHAFT
Marktgemeinde Wildon

FERTIGSTELLUNG
2001

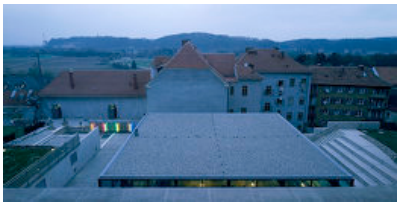
SAMMLUNG
HDA Haus der Architektur

PUBLIKATIONSDATUM
13. Februar 2008

Der im uralten Siedlungsgebiet an der Mur dicht an den Wildoner Schlossberg geschmiegte Markt Wildon ist bekannt wegen seines gut erhaltenen Ortsbildes. Der Markt verfügt über zwei Schlösser: Die Ruinen des Oberen Schlosses und das ab 1997 restaurierte Untere Schloss in der Ortsmitte. Durch die Übersiedlung des Gemeindeamtes, die Einrichtung des Kulturzentrums und des Museums wurde das Untere Schloss einer nachhaltigen Nutzung unterzogen.

Der Bedarf an Raumvolumen für Feste, Musik-, und Theaterveranstaltungen machte den Zubau eines Saales notwendig. Die Aufgabe war, die Anlage in den Kontext mit dem umgebenden Naturraum zu stellen. Die barocke Freitreppe zur Erschließung der terrassierten Gartenanlage und das barocke Zugangstor umfassen einen Eingangshof, von dem aus sowohl die Amtsräume der Gemeinde als auch der neue Saal erschlossen werden. Um die bestehende Hofsituation in Verbindung mit der ansteigenden terrassenförmigen Gartenanlage nicht zu beeinträchtigen, ist der Erweiterungsbau so situiert, dass seine westliche Baukante mit der des Bestandes in etwa abschließt und im Wesentlichen die westliche Fassade des Bestandes nicht überragt. Zwischen Erweiterungsbau und Außenraum entsteht eine rundum vielseitig nutzbare Verschränkung mit Veranstaltungssaal, Freiluftbühne, Foyer und barocker Treppenanlage.

Durch räumliche Verbindung des neuen Foyers mit dem Bestand, dessen Raumvolumen sich durch Herausnehmen eines Gewölbes über zwei Geschoße erstreckt, wird ein räumliches Kontinuum geschaffen, welches das Spannungsfeld zwischen Alt und Neu erlebbar macht. Eine Liftverbindung des EG zum ersten und zweiten OG ist Substanz schonend installiert. Blickverbindungen in die beiden Foyerbereiche, den neuen Saal, die Prunkräume, die Kapelle und die Haupttreppe des Altbaus schaffen Durchlässigkeit und räumliche Größe. Durch die baulichen Maßnahmen, die eine Verbindung aller genutzten Räume ermöglicht, entsteht ein komplexes Nutzungskonzept. Die Räumlichkeiten können so genutzt werden, dass



© Paul Ott

© Paul Ott

© Paul Ott

alle Funktionen gleichzeitig möglich sind, z.B. die verschiedenen Nutzungen der Prunkräume, wie Sitzungen, Hochzeiten und die davon gänzlich unabhängigen Benutzungen der Mehrzweckräumlichkeiten, des Veranstaltungssaales, des Foyers und der Garderoben.

(Text: Architekten)

DATENBLATT

Architektur: Croce & Klug (Helmut Croce, Ingo Klug)
Bauherrschaft: Marktgemeinde Wildon
Fotografie: Paul Ott

Funktion: Denkmäler

Wettbewerb: 1997
Planung: 1998
Fertigstellung: 2001
Eröffnung: 2001

Bruttogeschossfläche: 440 m²
Umbauter Raum: 1.640 m³
Baukosten: 1,2 Mio EUR

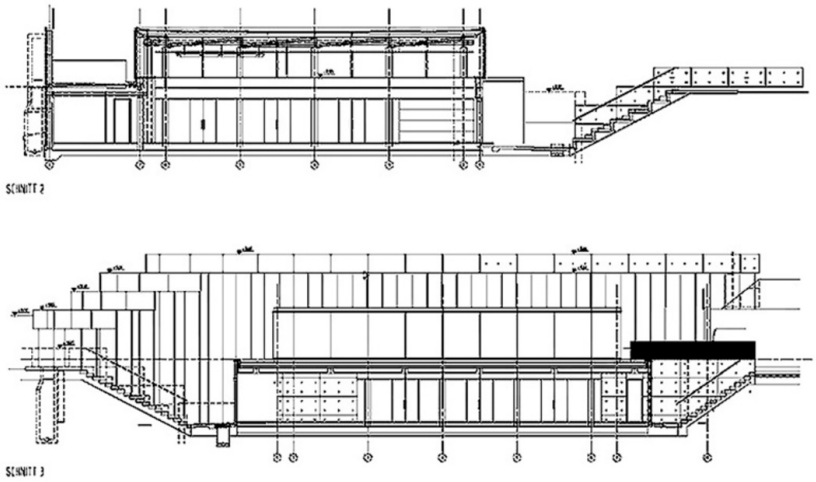
PUBLIKATIONEN

Architektur Steiermark 2005
In nextroom dokumentiert:
Architektur_STMK, Räumliche Positionen. Mit Schwerpunkt ab 1993, Hrsg. Michael Szyszkowitz, Renate Ilsinger, HDA, Graz 2005.

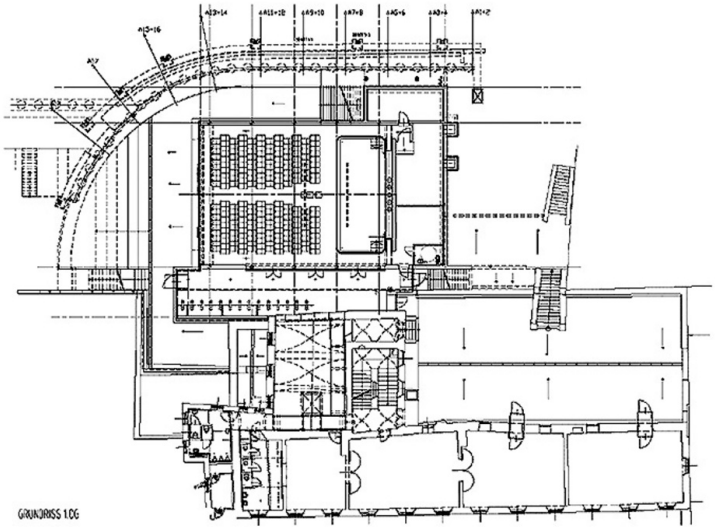
© Paul Ott

© Paul Ott

Veranstaltungssaal Schloss Wildon



Schnitte



Grundriss